

	<p>Objekt: Eisernes Knollenknaufschwert mit Resten der Scheide</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: WLM 13791</p>
--	--

Beschreibung

Eine besondere Rolle im Kultgeschehen der späten Eisenzeit wird den „Knollenknaufschwertern“ zugeschrieben. Diese rapierartigen Waffen sind fast ausschließlich aus Gewässerfunden bekannt. Obwohl einige der Klingen Parierscharten aufweisen, wurden viele Exemplare in der für Waffenopfer typischen Art verborgen. Vielleicht wurden sie als besondere „Turnierwaffen“ zunächst in Zweikämpfen an Furten und Flussübergängen benutzt und anschließend im Wasser versenkt.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Länge: 105 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 200 v. Chr.-1 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo

Eislingen/Fils

Schlagworte

- Hieb- und Stichwaffe
- Schwert

Literatur

- Miriam Régerat-Kobitzsch; Janina Rösch (2018): Faszination Schwert - Waffe und Symbol. Stuttgart
- Thomas Hoppe (2018): Gaben an die Götter Das Schwert im Kultgeschehen der Bronze- und Eisenzeit. Darmstadt, Abb. S. 50